



Bozen, 19.6.2020

Bolzano, 19/6/2020

**SCHRIFTLICHE ANTWORT
AUF DIE ANFRAGE ZUR
AKTUELLEN FRAGESTUNDE**

Nr. 21/Juni/20
eingebracht vom Landtagsabgeordneten
Peter Faistnauer
am 26.5.2020

**RISPOSTA SCRITTA
ALL'INTERROGAZIONE
SU TEMI DI ATTUALITÀ**

n. 21/giugno/20
presentata dal consigliere provinciale
Peter Faistnauer
in data 26/5/2020

**Ausschreibung Lieferung
Milchprodukte
für Sanitätsbetrieb Südtirol**

Ich nehme hiermit Bezug auf die genannte Aktuelle Anfrage, welche aus gegebenem Anlass schriftlich zu beantworten ist, wobei ich zusammenfassend Folgendes vorausschicken möchte:

Aufträge ab einer bestimmten Summe müssen bekanntlich ausgeschrieben werden, dabei haben wir uns an EU-Recht zu halten. Die Warenverkehrsfreiheit als Kernthema der Europäischen Union hat für ein Exportland wie Südtirol ganz wesentlich zu unserem Wohlstand beigetragen. Wir liefern mittlerweile unter anderem auch Lebensmittel in viele Staaten dieser Welt und pochen dabei auf faire Marktbedingungen. Nichtsdestotrotz sind wir jedoch auch bemüht, Ausschreibungen so zu gestalten, dass möglichst viele Südtiroler Produkte in den öffentlichen Strukturen unseres Landes verwendet werden können.

Die vorliegende Aktuelle Anfrage bezieht sich auf eine solche Ausschreibung für Lebensmittellieferungen, die kürzlich vorgenommen wurde und zwar in 5 Losen und als Rahmenschreibung, um weiteren Spielraum zu ermöglichen sowie um den Großteil der Vergabestellen des Landes von der Verpflichtung der elektronischen Vergabe auszunehmen. Insgesamt ging es dabei um eine Gesamtsumme von über 45 Mio. Euro (davon 9,2 Mio. Euro Milch- und Eiprodukte). Dabei hat der Zuschlag für Milch- und Eiprodukte für Diskussionen und zahlreichen Falschinterpretationen ge-

**Gara per la fornitura di prodotti
lattiero-caseari all'Azienda sanitaria
dell'Alto Adige**

In riferimento alla succitata interrogazione su temi d'attualità, alla quale va opportunamente data risposta scritta, si risponde in sintesi come segue:

Come è noto, i contratti al di sopra di un certo importo devono essere messi a gara e va rispettata la normativa comunitaria. La libertà di circolazione delle merci, che è una questione centrale per l'Unione Europea, ha dato un contributo molto significativo al nostro benessere in una provincia esportatrice come l'Alto Adige. Attualmente esportiamo anche derrate alimentari in molti Paesi di tutto il mondo e insistiamo su condizioni di mercato eque. Tuttavia, ci stiamo anche impegnando per progettare le gare d'appalto in modo tale che il maggior numero possibile di prodotti altoatesini possa essere impiegato nelle strutture pubbliche della nostra provincia.

L'interrogazione su temi d'attualità in oggetto si riferisce ad un recente bando di gara per forniture alimentari, pubblicato in 5 lotti e come gara d'appalto quadro, al fine di consentire un più ampio margine di manovra e di esentare la maggior parte delle stazioni appaltanti della Provincia dall'obbligo della gara elettronica. L'importo complessivo è stato di oltre 45 milioni di euro (di cui 9,2 milioni di euro per latticini e ovoprodotti). L'aggiudicazione dell'appalto per prodotti lattiero-caseari e ovoprodotti è stata oggetto di discussioni e di numerose interpretazioni errate. Di-

führt. Aussagen in Medien, wie „Südtirol bleibt ausgesperrt“, „das Mengenverhältnis zwischen Südtiroler Sorten und solchen die von außerhalb kommen sind haarsträubend“, „man sollte künftig noch verstärkt Qualitätskriterien einbauen wie etwa die gentechnikfreie Milch“, „dem Land gehen über 680.000 Euro an Mehrwertsteuer verloren“ können so nicht stehenbleiben.

Deshalb sei auch im Rahmen der Beantwortung zu dieser Aktuellen Frage vorweg noch einmal klargestellt:

- Nur bei Bestellungen im Wert von über 214.000 Euro muss man sich an diese Rahmenvereinbarung halten (darüber liegen der Sanitätsbetrieb und die Stadt Bozen). Bei jenen zwischen 25.000 € und 214.000 € müssen bei autonomen Einkäufen die Preis- und Qualitätsparameter (Benchmark) der Rahmenvereinbarung eingehalten werden.
- Nachdem es sich in diesem Zusammenhang um eine Rahmenvereinbarung handelt, kann bei den Bestellungen zwischen den gelisteten Produkten gewählt werden, d. h. Es kann anstatt Käse der Sorte Asiago beispielsweise Stilsfser Käse bestellt werden und Heumilch (beides ausschließlich Südtiroler Produkte).
- Milch und Milchprodukte müssen gentechnikfrei sein.
- Auch gehen dem Land keine Einnahmen aufgrund entgangener Mehrwertsteuer verloren, denn der Anteil des Landes am Mehrwertsteueraufkommen wird nicht nach dem effektiven Aufkommen berechnet, sondern aufgrund eines Schlüssels am BIP des Landes.

Südtiroler Produkte bleiben also nicht grundsätzlich ausgesperrt, weil:

- aufgrund dieses Rahmenabkommens 80 % der öffentlichen Vergabestellen nicht über die elektronischen Portale wie CONSIP (dort sind keine Südtiroler Produkte gelistet) bestellen müssen.
- Die restlichen 20 % haben zu einem großen Teil die Möglichkeit über ihre Bestellungen sich für Südtiroler Produkte zu entscheiden (bestimmte Käsesorten, Heumilch, gentechnikfrei).

Dies vorausgeschickt hier also die Antworten auf die einzelnen Fragen:

1. Wer hat den Text der Ausschreibung für die Lieferung von Milchprodukten verfasst?

Chiarazioni dei media, come “l’Alto Adige rimane escluso”, “il rapporto quantitativo tra le varietà altoatesine e quelle provenienti dall’esterno è inaudito”, “in futuro i criteri di qualità come il latte senza OGM dovrebbero essere presi maggiormente in considerazione”, “la Provincia sta perdendo più di 680.000 euro di imposta sul valore aggiunto”, sono affermazioni quanto meno discutibili.

Per questo motivo, rispondendo a questa interrogazione su temi d’attualità, si premette ancora una volta quanto segue:

- solo per ordini di valore superiore a 214.000 euro è necessario rispettare questa convenzione quadro (superano questo importo l’Azienda sanitaria e la città di Bolzano). Per gli acquisti autonomi tra 25.000 euro e 214.000 euro è necessario rispettare i parametri come prezzo e qualità (benchmark) della convenzione quadro.
- Trattandosi di una convenzione quadro, gli ordinativi possono essere effettuate tra i prodotti elencati, vale a dire che per esempio al posto del formaggio Asiago si può ordinare il formaggio Stelvio e il latte di fieno (entrambi prodotti esclusivamente altoatesini).
- Il latte e i prodotti lattiero-caseari devono essere privi di OGM.
- La Provincia non avrà neppure minori entrate a causa della perdita dell’IVA, perché la quota della Provincia sul gettito IVA non viene calcolata sulla base del gettito effettivo, ma sulla base di un parametro in base al PIL della Provincia.

Quindi i prodotti altoatesini non sono esclusi in linea di principio, perché:

- sulla base di questa convenzione quadro, l’80 % degli enti pubblici concedenti non deve ordinare tramite portali elettronici come quello CONSIP (che non elencano prodotti altoatesini).
- Il restante 20% ha la possibilità di scegliere, in gran parte, prodotti altoatesini (alcuni tipi di formaggio, latte da fieno, senza OGM).

Ciò premesso, si risponde alle singole domande come segue:

1. Chi ha redatto il testo del bando di gara per la fornitura di prodotti lattiero-caseari?

Der Text des am 19.6.2019 veröffentlichten Ausschreibungsverfahrens „AOV/SUA SF 22/2018 – AOV Rahmenvereinbarung – Lieferung von Nahrungsmitteln RAHMENVEREINBARUNG – LIEFERUNG VON NAHRUNGSMITTELN UND DAZUGEHÖRIGEN LEISTUNGEN 2018“ wurde von der Arbeitsgruppe vorbereitet, die vom Bereich Beschaffungsstrategien der Agentur koordiniert wurde und sich aus Mitgliedern der nachfolgenden Körperschaften zusammensetzt hat: Gemeinde Bozen, Gemeinde Brixen, Betrieb für Sozialdienste Bozen, Bezirksgemeinschaft Wipptal und Südtiroler Sanitätsbetrieb.

2. Wer hat in der Ausschreibung den geschützten Begriff „Asiago Käse“ eingebracht?

Die Produkte und deren Bezeichnungen wurden anhand einer durchgeführten Bedarfsanalyse mit nachfolgenden Körperschaften ermittelt und in die Liste der ausschreibungsgegenständlichen Produkte aufgenommen: die 4 Gesundheitsbezirke, Bezirksgemeinschaft Wipptal, Bezirksgemeinschaft Eisacktal, Gemeinde Bozen, Gemeinde Brixen und Betrieb für Sozialdienste Bozen. Nur zwei Bezirksgemeinschaften haben das Produkt „Asiago“ in keiner der vorgesehenen Typologien verlangt.

3. Seit wie vielen Jahren ist in der Ausschreibung der Begriff „Asiago Käse“ zu finden?

Bereits die am 12.11.2013 veröffentlichte Rahmenvereinbarung „Lieferung von Nahrungsmitteln und Erbringung der dazugehörigen Leistungen“ hat die Lieferung von Käse des Typs „Asiago“ vorgesehen. Auch aufgrund der von Dr. Andy Auchentaller, Direktor des Amtes für Ankauf nicht sanitärer Verbrauchsgüter – Abteilung Einkäufe, Gesundheitsbezirk Meran erhaltenen Informationen, wurde letzterer in die Ausschreibung aufgenommen: „Der Käse ‚Asiago pressato DOP‘ wird schon seit Jahren im Sanitätsbetrieb verwendet“. Auch in den sog. Brückenverträgen, die in Erwartung des Vertragsabschlusses der aktuellen Rahmenvereinbarung abgeschlossen wurden, wurde der Asiago-Käse vorgesehen.

4. Ist es rechtlich in Ordnung, wenn mit dem Eingrenzen der lieferbaren Käse auf eine einzige geschützte Marke die Auswahlmöglichkeiten de facto auf null reduziert werden?

Wie der Produktliste „Allegato CI - 02 lotto prodotti lattiero caseari e ovoprodotti Rettifica_20181024.xls“ entnommen werden kann, welche bereits am 25.5.2020 an den Landtagsabgeordnete

Il testo della procedura di gara "CONVENZIONE QUADRO ACP – FORNITURA DI DERRATE ALIMENTARI E DEI SERVIZI CONNESSI 2018", pubblicato il 19/6/2019, è stato predisposto dal gruppo di lavoro coordinato dall'Agenzia - Area strategie d'acquisto, composto da rappresentanti dei seguenti enti: Comune di Bolzano, Comune di Bressanone, Azienda servizi sociali Bolzano, Comunità comprensoriale Alta Valle Isarco e Azienda sanitaria dell'Alto Adige.

2. Chi ha inserito la dicitura protetta "formaggio Asiago" nel bando di gara?

I prodotti e le loro denominazioni sono stati determinati e inseriti nell'elenco dei prodotti oggetto del bando di gara sulla base di un'analisi dei fabbisogni effettuata con i seguenti enti: i 4 comprensori sanitari, la comunità comprensoriale Alta Valle Isarco, la Comunità comprensoriale Valle Isarco, il Comune di Bolzano, il Comune di Bressanone e l'Azienda dei servizi sociali di Bolzano. Solo due comunità comprensoriali non hanno richiesto il prodotto "Asiago" in nessuna delle tipologie previste.

3. Da quanti anni viene utilizzata la dicitura "formaggio Asiago" nel bando di gara?

Già nella convenzione quadro "Fornitura di derrate alimentari e dei servizi connessi" pubblicata il 12/11/2013 era prevista la fornitura di formaggio tipo "Asiago". Anche sulla base delle informazioni ricevute dal Dr. Andy Auchentaller, direttore dell'ufficio Acquisti beni di consumo non sanitari - ripartizione Acquisti, Comprensorio Sanitario di Merano, la dicitura in questione è stata inserita nel bando di gara: "il formaggio 'Asiago pressato DOP' viene impiegato da anni nel settore sanitario". Il formaggio Asiago è stato previsto anche nei cosiddetti contratti ponte, stipulati in previsione della conclusione dell'attuale convenzione quadro.

4. È giuridicamente ammissibile che - limitando i formaggi disponibili ad un unico marchio protetto - la scelta si riduca di fatto a zero?

Come si evince dall'elenco dei prodotti "Allegato CI - 02 lotto prodotti lattiero caseari e ovoprodotti Rettifica_20181024.xls", che è stato inviato al consigliere provinciale il 25 maggio 2020 in rispo-

ten als Rückantwort auf seinen Antrag auf Aktenzugang vom 21.5.2020 übermittelt wurde, werden zusätzlich zu „Asiago“ auch andere Typologien von Käse angegeben und zwar auch jene der Autonomen Provinz Bozen aus der „nationalen Liste der traditionellen Lebensmittel gemäß Art. 12 Abs. 1, des Gesetzes 12. Dezember 2016, Nr. 238“, wie: „Stilfser DOP“, „milder Bergkäse DOP“, „Pustertaler Bergkäse“, „Käse vom Typ Tilsiter oder gleichwertig“, „Graukäse“, „Algunder Bauernkäse“, „Aschbacher Magerkäse“, „Hochpustertaler“, „Toblacher Stangenkäse“, „Südtiroler Alpkäse“.

Eine Besonderheit der Rahmenvereinbarung im Vergleich zu einem normalen Ausschreibungsverfahren besteht darin, dass der Ausschreibungsbetrag der aufgelisteten Warenmengen nur indikativen Charakter hat und keine Abnahmegarantie darstellt; in den Ausschreibungsbedingungen wird unter Punkt 1.2.3 Folgendes angegeben: „Betrag der Vergabe: „Dieser Betrag stellt den maximalen ausgiebbaren Wert pro Los der Rahmenvereinbarungen dar. Trotzdem besteht keine garantierte Mindestmenge, auf die der Zuschlagsempfänger Anspruch hätte“. Dies bedeutet, dass die der Rahmenvereinbarung beigetretenen Vergabestellen nicht verpflichtet sind, Asiago-Käse zu kaufen, anstatt anderer ausschreibungsgegenständlicher Käsesorten.

5. Wie viel beträgt die Jahresmenge an „Asiago-Käse“?

Die geschätzte Menge laut Ausschreibungsbetrag beträgt in den vier Jahren Laufzeit der Rahmenvereinbarung 29.700 kg, bei einer Hochrechnung von 7.425 kg pro Jahr. Die Schätzung der Mengen laut Ausschreibungsbetrag erfolgte durch eine Erhebung des geschätzten Bedarfs der teilnehmenden Körperschaften, welcher um 20 % erhöht wurde, um den Bedarf aller anderen Einrichtungen zu berücksichtigen, die nicht an der Erhebung teilgenommen hatten.

6. Wie viel Prozent am Gesamt-Jahreslieferwert macht die „Asiago-Käse“ Lieferung aus?

Der erwartete Gesamtverbrauch von Käse in 4 Jahren beträgt 1.441.500 kg. Die erwartete Menge an Asiago beträgt 29.700 kg und macht einen Bruchteil von 2,06 % aus.

7. In welchem Ausmaß wurde der Faktor Regionalität in der Ausschreibung bewertet? (null

sta alla sua richiesta di accesso al fascicolo del 21 maggio 2020, oltre all'Asiago vengono citate anche altre tipologie di formaggi, tra cui quelli della Provincia Autonoma di Bolzano che figurano nell' "elenco nazionale dei prodotti agroalimentari tradizionali di cui all'art. 12, comma 1, della legge 12 dicembre 2016, n. 238", quali: "Stilfser DOP", "formaggio di montagna dolce DOP", "Pustertaler Bergkäse", "formaggio di tipo Tilsiter o di tipo equivalente", "Graukäse", "Algunder Bauernkäse", "Aschbacher Magerkäse", "Hochpustertaler", "Toblacher Stangenkäse"; "Südtiroler Alpkäse".

Una caratteristica particolare della convenzione quadro rispetto ad una normale procedura di gara è che l'importo delle quantità di merci elencate è solo indicativo e non costituisce una garanzia di acquisto; le condizioni di gara stabiliscono al punto 1.2.3: "Importo dell'affidamento: I suddetti importi rappresentano il valore massimo ordinabile per lotto nell'ambito della Convenzione. Pur tuttavia non esiste un minimo garantito al quale l'operatore economico aggiudicatario abbia diritto ". Ciò significa che le stazioni appaltanti che hanno aderito alla convenzione quadro non sono obbligate ad acquistare il formaggio Asiago al posto di altri formaggi oggetto della gara.

5. Qual è la quantità annuale di "formaggio Asiago"?

La quantità stimata secondo l'importo della gara è di 29.700 kg nell'arco dei quattro anni di validità della convenzione quadro, con un'estrapolazione di 7.425 kg all'anno. La stima delle quantità in base all'importo della gara si è basata su un sondaggio del fabbisogno stimato degli enti partecipanti, aumentato del 20% per tenere conto del fabbisogno di tutti gli altri enti che non hanno partecipato al sondaggio.

6. Di quanto incide la percentuale della fornitura di formaggio Asiago sulla fornitura annuale complessiva?

Il consumo totale previsto di formaggio in 4 anni è di 1.441.500 kg. La quantità prevista di Asiago è di 29.700 kg e rappresenta una quota esigua di soli 2,06%.

7. In che misura è stato valutato il fattore regionalità nella gara d'appalto? (km zero)

km)

Der Faktor der Regionalität und Nachhaltigkeit wurde bei der Vergabe der von der Ausschreibung vorgesehenen 60 Qualitätspunkten anhand folgender Faktoren berücksichtigt:

- Unterkriterium 3: Angebot von Bioprodukten als Ersatz für konventionelle Produkte (die im „Produktkatalog“ noch nicht ausdrücklich als „Bioprodukte“ angefordert wurden) – Höchstpunktzahl 5 (1 Punkt für das Angebot von mindestens 8 Bioprodukten, 3 Punkte für mindestens 12 Bioprodukten, 5 Punkte für mindestens 16 Bioprodukten)
- Unterkriterium 4: Angebot von COMES-Lebensmitteln als Ersatz für konventionelle Produkte (die im „Produktkatalog“ noch nicht ausdrücklich als „Fair-Trade-Produkte“ angefordert wurden) - Höchstpunktzahl 5 (1 Punkt für das Angebot von mindestens 2 Fair-Trade-Produkten, die anstelle von konventionellen Produkten angeboten werden, 3 Punkte für das Angebot von mindestens 4 Fair-Trade-Produkten, 5 Punkte für das Angebot von mindestens 8 Fair-Trade-Produkten)
- Unterkriterium 5: Standort des Lagers/Zwischenlagers – Höchstpunktzahl 10 (Wenn der Bieter sich verpflichtet, ein Warenlager/Zwischenlager innerhalb von 3 Monaten ab der Aktivierung der Vereinbarung einzurichten: 5 Punkte für den Standort im Umkreis von 90 km von der Autobahnausfahrt Bozen Süd, 10 Punkte für den Standort im Umkreis von 50 km)
- Unterkriterium 6: Transportart – Höchstpunktzahl 8 (4 Punkte für mindestens 30 % an Fahrzeugen „Euro 5“, 8 Punkte für mindestens 30 % an Fahrzeugen „Euro 6“)

Unter Berücksichtigung der Tatsache, dass Südtiroler Produkte mit registriertem Warenzeichen bereits in die Liste der beantragten Produkte aufgenommen worden waren, wurde der Standort des Sortierlagers zwecks Erfüllung des Kriterium „km 0“ als indikativ betrachtet. Bei Lieferungen in dieser Größenordnung und bei diesem hohen Bedarf an logistischen Aktivitäten zur Abwicklung der wöchentlichen Lieferanfragen müssen die Produkte in der Regel ohnehin zunächst in das Sortierlager und dann erst zum Verbrauchsort gebracht werden.

8. Für wie viele Jahre läuft die Belieferung durch das Siegerunternehmen?

Wie aus Punkt 1.2.2 Dauer des Vertrags der Aus-

Il fattore della regionalità e della sostenibilità è stato preso in considerazione nell'assegnazione dei 60 punti di qualità previsti dal bando di gara sulla base dei seguenti fattori:

- Sottocriterio 3: offerta prodotti biologici in sostituzione dei prodotti convenzionali (che non sono stati ancora espressamente richiesti come “prodotti biologici” nel “catalogo dei prodotti”) - Punteggio massimo 5 (1 punto per l'offerta di almeno 8 prodotti biologici, 3 punti per almeno 12 prodotti biologici, 5 punti per almeno 16 prodotti biologici)
- Sottocriterio 4: offerta di prodotti alimentari COMES in sostituzione dei prodotti convenzionali (che non sono stati ancora esplicitamente richiesti come “prodotti del commercio equosolidale” nel “catalogo prodotti”) – Punteggio massimo 5 (1 punto per l'offerta di almeno 2 prodotti del commercio equosolidale al posto dei prodotti convenzionali, 3 punti per l'offerta di almeno 4 prodotti del commercio equosolidale, 5 punti per l'offerta di almeno 8 prodotti del commercio equosolidale)
- Sottocriterio 5: Ubicazione del magazzino/deposito intermedio – punteggio massimo 10 (se l'offerente si impegna a realizzare un magazzino merci/deposito intermedio entro 3 mesi dalla data di attivazione della convenzione: 5 punti per l'ubicazione nel raggio di 90 km dall'uscita autostradale di Bolzano Sud, 10 punti per l'ubicazione nel raggio di 50 km)
- Sottocriterio 6: Modalità di trasporto - punteggio massimo 8 (4 punti per almeno il 30 % di veicoli “Euro 5”, 8 punti per almeno il 30 % di veicoli “Euro 6“)

In considerazione del fatto che i prodotti altoatesini con marchi registrati erano già stati inseriti nell'elenco dei prodotti richiesti, l'ubicazione del magazzino di smistamento è stata considerata indicativa ai fini del rispetto del criterio del “km 0”. Per forniture di queste dimensioni e con questa elevata richiesta di attività logistiche per gestire le richieste di consegna settimanali, i prodotti devono comunque essere portati prima al magazzino di smistamento e solo successivamente al luogo di consumo.

8. Per quanti anni l'azienda vincitrice fornirà i prodotti?

Come si evince dal punto 1.2.2 “Durata del con-

schreibungsunterlagen ersichtlich ist, beträgt die Laufzeit der Rahmenvereinbarung 48 Monate ab Datum der Aktivierung auf dem Portal www.bandialtoadicie.it/index/index/locale/de der einzelnen Lose. Die Fälligkeit von Los 2 ist der 4.3.2024. Unter Dauer der Vereinbarung versteht man die Frist, innerhalb welcher die vertragsschließenden Verwaltungen Kaufaufträge über diese Rahmenvereinbarung übermitteln können. Die einzelnen Lieferverträge, welche von den vertragsschließenden Verwaltungen mittels Kaufaufträge abgeschlossen werden, haben eine Dauer, die dem Zeitrahmen entspricht, der für die vollständige Durchführung und Überprüfung des Auftrags selbst erforderlich ist. Dieser Zeitrahmen darf ein Jahr ab Beendigung der Vereinbarung nicht übersteigen.

9. Wie viele Unternehmen haben an der Ausschreibung teilgenommen?

Wie aus den bereits übermittelten Ausschreibungsunterlagen ersichtlich ist, haben am Ausschreibungsverfahren von Los 2 insg. 3 Unternehmen teilgenommen:

- DITTA CAMILLO FASOLO E C. S.A.S., mit Rechtssitz in der Gemeinde SAN MARTINO DI LUPARI, CAP 35018, Provinz Padova,
- Gastrofresh GmbH, mit Rechtssitz in der Gemeinde Ritten, PLZ 39054, Provinz Bozen,
- Wörndle Interservice GmbH, mit Rechtssitz in der Gemeinde Bozen, PLZ 39100, Provinz Bozen.

Der Landeshauptmann
Arno Kompatscher

tratto" della documentazione del bando, la durata della Convenzione quadro è di 48 mesi a decorrere dalla data di attivazione sul portale www.bandialtoadige.it dei singoli lotti. Il lotto 2 scade il 4/3/2024. Per durata della Convenzione si intende il termine entro cui le Amministrazioni contraenti possono inviare l'Ordine di Acquisto relativo alla Convenzione medesima. I singoli Contratti di fornitura, stipulati tramite emissione di Ordine di Acquisto da parte dei soggetti aderenti, avranno una durata corrispondente al tempo necessario alla completa esecuzione e verifica dell'Ordinativo stesso e comunque non superiore ad un anno dalla conclusione della Convenzione.

9. Quante aziende hanno partecipato alla gara?

Come si evince dalla documentazione di gara già trasmessa, alla gara d'appalto per il lotto 2 hanno partecipato complessivamente 3 aziende:

- DITTA CAMILLO FASOLO E C. S.A.S., con sede legale nel Comune di SAN MARTINO DI LUPARI, CAP 35018, Provincia di Padova,
- Gastrofresh s.r.l., con sede legale nel Comune di Renon, codice postale 39054, Provincia di Bolzano,
- Wörndle Interservice s.r.l., con sede legale nel Comune di Bolzano, codice postale 39100, Provincia di Bolzano.

Il presidente della Provincia
Arno Kompatscher